

Bern, 2. April 2004

Sekretariat	031 322 26 55
Direktwahl	031 322 26 64
Fax	031 323 02 63
Referenz	902.44-001/bru

## Protokoll der 6. Sitzung der Kommission Hochbau und Investitionskredite

Datum Dienstag, 20. Januar 2004

Ort Kant. Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Landwirtschaft, Kaspar  
Escher-Haus, Neumühlequai 10, 8001 Zürich  
Sitzungszimmer 331

Zeit 09.15 Uhr

Vorsitz Beat Looser (loo)

Protokoll Samuel Brunner (bru)

Anwesend JP. Eggenschwiler (egg) / M. Ender (end) / R. Friedli (fri) / W. Hinder (hin) /  
H. Stürmlin (stü) / J. Winkler (win)

Entschuldigt HP. Caduff (cad) / U. Schluep (sch)

Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 14. Oktober 2003
2. Revision SVV und IBLV
  - Kurzer Rückblick
  - Befindlichkeit, Rückmeldungen
  - Diskussion neue Massnahmen:  
(Beispiele, Interpretation, Chancen und Probleme)
    - Art. 44 Diversifizierung
    - Art. 49 Gemeinschaftliche Bauten für Vermarktung
    - Art. 13 Konkurrenzverbot
    - Art. 49 Starthilfe bäuerliche Selbsthilfeorganisationen
3. Verschiedenes
  - Arbeitstagung vom 30. April 2004
  - Jahresplanung 2004

Traktanden / Beschlüsse	Wer / Termin
<p>Loo wünscht allen ein gutes neues Jahr und dankt für die Arbeit im 2003. Er hofft auf eine weiterhin gute und konstruktive Zusammenarbeit im 2004.</p> <p><b>1. Protokoll der Sitzung vom 14. Oktober 2003</b></p> <p>Das Protokoll wird genehmigt.</p>	
<p><b>2. Revision SVV und IBLV</b></p> <p><b>Rückblick / Befindlichkeit / Rückmeldungen</b></p> <p>Die beiden Verordnungen wurden am 26.11.2003 verabschiedet und sind seit dem 1.1.04 in Kraft.</p> <p>Bemängelt wird, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Kubatur der Wohnhäuser geblieben ist (Art. 44 SVV);</li> <li>• der minimale Kassabestand nicht erhöht wurde (Art. 62 SVV);</li> <li>• die Grenzbeträge nicht mehr erhöht wurden (Art. 55 SVV).</li> </ul> <p>Zudem wird festgestellt, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die SAK – Grenze namentlich im Berggebiet mit Steillagen eine Unterstützung relativ kleiner Betriebe ermöglicht;</li> <li>• die Einkommens- und Vermögensgrenzen insbesondere bei Partnerschaften sehr hoch sind.</li> </ul> <p>Bei den Weisungen sollte aufgenommen werden, dass die Starthilfe auch mit anderen Investitionskrediten verrechnet werden kann. Dies würde die Administration sowie das Inkasso der Rückzahlungen vereinfachen.</p> <p>Allgemein wird gewünscht, dass bei der Ausgestaltung der Weisungen die Kantone in ihrer Verfügungsfreiheit nicht zusätzlich eingeschränkt werden.</p> <p><b>Art. 44 Diversifizierung / Art. 49 Gemeinschaftliche Bauten für Vermarktung / Art. 13 Konkurrenzverbot / Art. 49 Starthilfe für bäuerliche Selbsthilfeorganisationen</b></p> <p>Anhand der Unterlagen von Loo werden mögliche Beispiele, Fragen und Probleme diskutiert → siehe Tabellen als Beilage.</p> <p>Ein Ausschluss der Pensionspferdehaltung nach Art. 3 Abs. 3 Bst. b bei der SAK-Berechnung ist nicht gerechtfertigt, weil eine Abgrenzung häufig schwierig ist. Zudem werden diese Tiere bei der Berechnung der SAK bei den Direktzahlungen berücksichtigt.</p> <p>Abstimmung: Diese Meinung wird von sechs Teilnehmern geteilt (1 Enthaltung und 1 Gegenstimme).</p> <p>Im Sinne einer Gleichbehandlung aller Betriebe sollten Bauten und Anlagen zur Diversifizierung nur unterstützt werden, wenn diese nach RPG auch in der Landwirtschaftszone möglich wären.</p>	
<p><b>3. Verschiedenes</b></p> <p>Planung 2004:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vereinigung sieht am 30. April 2004 in Bern eine Arbeitstagung zur</li> </ul>	

<p>AP 2007 und deren Umsetzung vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die 7. Sitzung wird am <b>Dienstag, 8. Juni 2004</b> im Kanton Bern zum Thema: Diversifizierung / gemeinschaftliche Anlagen vorgesehen. Fri wird im Anschluss an die Sitzung eine Exkursion / Besichtigung zum Thema organisieren.</li> <li>• Die 8. Sitzung findet am <b>Dienstag, 9. November 2004</b>, 09.15 Uhr wieder in Zürich statt.</li> <li>• Am 9. – 10. September 2004 findet in Schüpfheim, Entlebuch die Jahrestagung der VSVAK statt.</li> </ul> <p>Hin wünscht, dass vor der definitiven Verabschiedung der Weisungen durch das BLW eine kurze Vernehmlassung bei der Kommission stattfinden könnte.</p> <p>Die ZLK hat eine gut gestaltete Wegleitung zur Erstellung eines Betriebskonzeptes erarbeitet. Diese kann bei loo (gegen Entschädigung) bezogen werden.</p>	<p>Fri / loo / alle</p> <p>loo / alle</p> <p>bru / BLW</p> <p>alle</p>
--	--

Schluss der Sitzung: 13.15

Für das Protokoll

*Samuel Brunner*

Beilage: 3 bereinigte Tabellen zu den neuen Massnahmen AP 2007